

Mini-Studio am Seitenaltar

Gummersbach: „Ganz normaler“ Gottesdienst von domradio live übertragen

GUMMERSBACH. Per ganz normalem Telefonkabel wurde der Gottesdienst am vergangenen Sonntag aus St. Franziskus von domradio in Köln übertragen. Techniker der Telekom legten einige Tage zuvor von den Mikrofonen im Kirchenraum eine Leitung zum Anschluss im Pfarr-

haus. Am Morgen der Übertragung bauten Tontechniker von domradio am Seitenaltar ihr Mini-Studio auf.

Von dort ging der Ton ins Studio nach Köln und per Satellit zu den Radiogeräten.

Organisator der Live-Übertragung war Diakon Patrick Oetterer, der bis 1999 im Katholischen

Bildungswerk in Gummersbach für kulturelle Belange zuständig war. Nach einer einjährigen Tätigkeit bei der Deutschen Bischofskonferenz wechselte er vor zwei Jahren zu domradio in Köln.

Um die Zuhörer auf das für eine oberbergische Gemeinde außerordentliche Ereignis gesondert hinzuweisen, führte Oetterer am Samstag zuvor mit Dechant Joseph Herweg ein Telefoninterview, das ebenfalls live aus dem Pfarrhaus übertragen wurde. „domradio legte besonderen Wert darauf, dass ein ganz normaler Gottesdienst übertragen wird“, erklärt Pastor Herweg. „Wir haben uns jedoch gefreut, dass Diakon Oetterer bei der Messe in seiner ehemaligen Pfarrkirche assistierte.“

Für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes zeichnete der Kirchenchor mit der „Spatenmesse“ von Mozart sowie dem „Halleluja“ aus Händels „Messias“ verantwortlich. PK



Dechant Joseph Herweg (rechts) und Diakon Patrick Oetterer vor dem Übertragungswagen von domradio. (Foto: PK)